



VOR ORT & IM NETZ

#architekturbuchfestival
www.neverstopreading.com

ARCHITEKTUR-
BUCH-FESTIVAL
17. BIS 20.
NOVEMBER
2021

Never Stop Reading

Architektur, Fotografie,
Kunst, Design und
English Books

Das Architekturbuch-Festival bei Never Stop Reading ist eine Zusammenarbeit von mehreren Schweizer Verlagen, die mit Autorinnen und Herausgebern ihrer Neuerscheinungen aktuelle Themen rund um Architektur und Urbanismus präsentieren und zum Austausch einladen möchten. Sabine von Fischer, Redaktorin für Architektur und Design bei der Neuen Zürcher Zeitung, ist an vier Tagen mit Architektinnen, Architekturtheoretikern, Landschaftsplanern und Professorinnen im Gespräch über Ideen für nachhaltiges Bauen, Stadtplanung für lebendigen öffentlichen Raum und die Herausforderungen der Architekturvermittlung. Die Veranstaltungen finden in der Buchhandlung Never Stop Reading in der Spiegelgasse 18, Zürich, statt und werden zeitgleich auch online übertragen. Für die aktuellen Corona-Vorgaben bezüglich des Besuches im Laden finden Sie alle Angaben auf unserer Website. Werfen Sie einen Blick in das Programm, wir freuen uns auf Ihren Besuch vor Ort oder virtuell!

Die Edition Hochparterre publiziert seit 2013 sorgfältig gestaltete Bücher aus den Bereichen Architektur, Landschaft und Planung.

Der gta Verlag veröffentlicht seit 1985 als Teil des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) am Departement Architektur der ETH Zürich Publikationen zur Architektur und ihren Nachbardisziplinen.

Lars Müller Publishers, 1983 vom Gestalter Lars Müller gegründet, hat sich mit sorgfältig gestalteten und editierten Büchern in den Bereichen Architektur, Design, Fotografie, zeitgenössische Kunst und Gesellschaft weltweit einen Namen gemacht.

Park Books, gegründet 2012, ist ein europäischer Verlag für Architektur und angrenzende Bereiche und versteht sich als internationale Plattform für Architekturbuchprojekte.

Scheidegger & Spiess ist einer der führenden Schweizer Verlage in den Bereichen Kunst, Fotografie und Architektur.

Der Triest Verlag, gegründet 2015, verlegt Fachbücher für Architektur, Design und Typografie. Schwerpunkte im Architekturprogramm sind die Themen Städtebau und Raumplanung sowie Konstruktion und Materialforschung.



Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 10-19 Uhr
Samstag 10-17 Uhr

Spiegelgasse 18 / Untere Zäune
8001 Zürich, Schweiz
Tel. +41 (0)44 578 09 35
info@neverstopreading.com
www.neverstopreading.com



HOCH
PART
ERRE

gta Verlag

Lars Müller Publishers

PARK BOOKS

Scheidegger & Spiess
Kunst | Fotografie | Architektur

Triest Verlag für
Architektur, Design
und Typografie

Mit Unterstützung der Schweizer
Kulturstiftung Pro Helvetia

Medienpartner

prohelvetia

espazium TEC21
Der Verlag für Baukultur
Les éditeurs pour la culture du bâtir
Edizioni per la cultura della costruzione

NOV.
17
MI

Stadtplanung für lebendige öffentliche Räume

17:30

Wie entsteht lebendiger städtischer Raum?

Stefan Kurath, Architekt und Inhaber von ubaPlus, Urbanist und Professor an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur diskutiert mit Caspar Schärer, Generalsekretär des Bund Schweizer Architekten BSA, Dozent für Architekturkritik und ehemals Redaktor bei *werk, bauen + wohnen*.

19:30

Waren die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs auch eine Chance für die Stadtentwicklung?

Stanislaus von Moos war Professor für moderne und zeitgenössische Kunst an der Universität Zürich sowie Gastprofessor an der Yale University und der EPF Lausanne. Mit der Festival-Moderatorin Sabine von Fischer, die seit 2019 im Feuilleton der *Neuen Zürcher Zeitung* die Themen Architektur und Design betreut, nähert er sich der Debatte zur Nachkriegsarchitektur aus einem anderen Winkel.

NOV.
18
DO

Landschaftsarchitektur und Stadtklima

17:30

Was bedeutet die Anpassung urbaner Freiräume an die veränderten klimatischen Bedingungen in der Praxis?

Eine Landschaftsarchitektin und ein Landschaftsarchitekt im Gespräch: Cordula Weber, Partnerin im Büro StadtLandschaft, und Florian Glowatz-Frei, Gesellschafter und Geschäftsführer von Planikum, arbeiten an der Verbindung von Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

19:30

Wie verändert sich der Siedlungsraum Alpen?

Aus Anlass des Erscheinens von *FEST FLÜSSIG BLOTISCH - Alpine Landschaften im Wandel* plaudern die passionierten Promenadologen Günther Vogt und Markus Ritter, die bei Lucius Burckhardt die Spaziergangswissenschaft lernten, über die Veränderungen der alpinen Landschaft, die Ursachen und Folgen.

NOV.
19
FR

Der Entwurf in der Architektur: zeitgemässe Lehre und die Rolle des Zeichnens im Entwurfsprozess

17:30

Können Entwurfsprozesse Forschung im eigentlichen Sinne sein?

Jan Silberberger, Oberassistent an der Professur für Kunst- und Architekturgeschichte des Instituts gta, diskutiert mit der Festival-Moderatorin Sabine von Fischer.

19:30

Welche Bedeutung hat das Zeichnen für den Entwurf von Gebäuden?

Roger Boltshauser, Architekt und Inhaber des 1996 gegründeten Büros Boltshauser Architekten in Zürich, lehrt u.a. an der ETH Zürich und schafft auch freie künstlerische Arbeiten. Er diskutiert mit dem Architekten Michael Merrill, der Architekturtheorie und Entwerfen lehrte und seit 2017 Leiter der Forschung an der Professur Gebäudelehre des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ist.

NOV.
20
SA

Ressourcenschonendes Bauen

12:00

Wie entwirft man klimaneutrale Gebäude?

Annette Gigon, Professorin für Architektur und Konstruktion an der ETH Zürich und Partnerin bei Gigon / Guyer Architekten, diskutiert mit Andres Herzog. Der Architekt hat sich als Journalist weitergebildet und ist Co-Geschäftsführer, Heftleiter und Architekturredaktor von *Hochparterre*.

14:00

Wie funktioniert nachhaltiges Bauen in der Praxis?

Alberto Alessi, Architekt in Zürich und Dozent für Entwurf, Geschichte und Theorie der Architektur an der Universität Liechtenstein und an der Hochschule Luzern HSLU, diskutiert mit Barbara Buser, Architektin, Mitbegründerin des Baubüro in situ und Gastdozentin an der ETH Zürich. Für ihr Wirken in der Wiederverwendung von Architekturelementen und im Umbau und der Wiederverneuerung von Gebäuden wurde sie mit dem Prix Meret Oppenheim 2020 geehrt.

